

**B e r z e i c h n i s s**

der

**V o r l e s u n g e n ,**

welche

auf der Großherzoglich Hessischen

**L u d w i g s - U n i v e r s i t ä t**

zu

**G i e s s e n**

im

**W i n t e r h a l b j a h r e 18  $\frac{49}{50}$**

gehalten und am 29. October bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

---

**G i e s s e n .**

Gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von G. D. Brühl I.

# Theologie.

## Evangelisch-theologische Fakultät.

- Alttestamentliche Hermeneutik, dreistündig, von 3—4 Uhr, ord. Professor Dr. Anobel.  
Erklärung der kleinen Propheten, fünfstündig, von 2—3 Uhr, Derselbe.  
Grammatische Erklärung des Abschnittes 4 Mose 22—24, Samstags von 2—3 Uhr, öffentlich, Derselbe.  
Hebräische Archäologie, fünfstündig von 3—4 Uhr, ord. Professor Lic. Baur.  
Biblische Theologie des Alten Testaments, vierstündig, ord. Professor Dr. Hesse.  
Einleitung in die kanonischen Bücher des Neuen Testaments, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr, ord. Professor Dr. Köllner.  
Erklärung des ersten Briefes und des Evangeliums des Johannes, von 9—10 Uhr, ord. Professor Dr. Credner.  
Erklärung des Briefes des Apostels Paulus an die Römer, mit besonderer Hinsicht auf die neutestamentliche Grammatik, fünfstündig von 9—10 Uhr, ord. Professor Dr. Köllner.  
Kirchengeschichte, dritter Theil, fünfstündig, von 10—11 Uhr, ord. Professor Dr. Credner.  
Evangelische Symbolik, d. h. historisch kritische Einleitung in die Symbole der lutherischen und reformirten Kirche, nebst einem Abriss des symbolischen Lehrbegriffs, Mittwochs u. Samstags von 11—12½ Uhr, ord. Professor Dr. Köllner,  
Praktische Erklärung der lutherischen Symbole, in einer näher zu bestimmenden Stunde, Derselbe.  
Evangelische Dogmatik, erster Theil, fünfstündig, von 4—5 Uhr, ord. Professor Dr. Hesse.  
System der Dogmatik, als zweiter Theil der evangelischen Glaubenslehre, sechstündig, von 4—5 Uhr, ord. Professor Lic. Baur.  
Homiletik, dreistündig, von 5—6 Uhr, ord. Professor Dr. Hesse.  
Protestantisches Kirchenrecht, dreistündig, von 5—6 Uhr, Derselbe.  
Pädagogik, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuches, dreistündig, von 11—12 Uhr, ord. Professor Lic. Baur.  
Geschichte der Pädagogik, einstündig, von 11—12 Uhr, öffentlich, Derselbe.

## Katholisch-theologische Fakultät.

- Einleitung ins Alte Testament, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Samstags von 3—4 Uhr, ord. Professor Dr. Lutterbeck.  
Biblische Hermeneutik und Kritik, nach seinem bei Ferber in Gießen 1839 erschienenen Leitfaden, Donnerstags von 2—3 Uhr, Freitags und Samstags von 9—10 Uhr, ord. Professor Dr. Ebnis.  
Die Psalmen, an den 4 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr, Derselbe.  
Das Leben Jesu, Donnerstags von 6—7 Uhr, Freitags und Samstags von 2—3 Uhr, ord. Professor Dr. Lutterbeck.  
Die Apostelgeschichte, an den drei letzten Wochentagen, von 10—11 Uhr, ord. Professor Dr. Ebnis.  
Erklärung der Briefe Pauli an die Corinthier, Montags und Diestags von 4—6 Uhr, ord. Professor Dr. Lutterbeck.  
Die zweite Hälfte der Kirchengeschichte, täglich von 8—9 u. Montags von 2—3 Uhr, ord. Professor Dr. Scharpff.  
Geschichte der christlichen Literatur vom 5ten bis 8ten Jahrhundert, (Zweite Periode des ersten Zeitraums), Dienstags und Mittwochs von 2—3 Uhr, öffentlich, Derselbe.  
Interpretation von Augustins Schrift: De trinitate, Montags von 3—4 Uhr, öffentlich, Derselbe.  
Die zweite Hälfte der Dogmatik, unter Zugrundlegung seiner Schrift: Der Geist des Katholicismus, an den vier letzten Wochentagen von 4—6 Uhr, ord. Professor Dr. Schmid.  
Die zweite Hälfte der Moral, fünfmal wöchentlich von 10—12 Uhr, ord. Professor Dr. Fluck.  
Liturgik, dreistündig, an den drei ersten Wochentagen von 10—11 Uhr, Derselbe.

Prädeutik, nach seinen „Prinzipien der katholischen Erziehungslehre, Regensburg 1848 bei Manz“, zweiflün-  
dig, Montags und Dienstags von 6—7 Uhr, Derselbe.  
Zu Examinatorien und Leitung schriftlicher Ausarbeitungen erboten sich in ihren angezeigten  
Fächern: ord. Professor Dr. Fluck, ord. Professor Dr. Löhnis und ord. Professor Dr. Schmid.

## Rechtswissenschaft.

- Encyclopädie der Rechtswissenschaft, in wöchentlich fünf Stunden, von 4—5 Uhr, ord. Professor  
Dr. Wippermann.  
Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, in wöchentlich zwei Stunden, Privat-  
docent Dr. Hillebrand.  
Naturrecht, nach seinem Lehrbuche, in wöchentlich 6 Stunden, Privatdocent Dr. Fischer.  
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, mit Rücksicht auf Mackelbey's Lehrbuch, täglich  
von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Privatdocent Dr. Neuner.  
Geschichte des römischen Rechts, dessen Einfluß auf die Entwicklung des deutschen Rechts und dessen  
Stellung und Bedeutung für die jetzige Zeit, in wöchentlich vier Stunden, unentgeltlich, Privatdocent  
Dr. von Helmsolt.  
Institutionen des heutigen römischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr, Derselbe.  
Pandekten, nach dem von Wenig-Jungenheim'schen Lehrbuche, täglich von 8—10 und von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
ord. Professor Dr. von Löhr  
Römisches Erbrecht, nach von Wenig-Jungenheims Lehrbuche, täglich von 2—3 Uhr, Privatdocent  
Dr. Neuner.  
Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, in wöchentlich 4 Stunden, Privatdocent Dr. Hillebrand.  
Dieselbe Vorlesung, mit Ausschluß der Geschichte der Privatrechts-Institute, in wöchentlich 6 Stunden,  
Privatdocent Dr. Sandhaas.  
Deutsche Rechtsalterthümer, eine Stunde wöchentlich, unentgeltlich, Privatdocent Dr. Hillebrand.  
Deutsches Privatrecht, mit Einfluß des Lehen-, Handels-, Wechsel- u. Seerechts, täglich von 11—12 $\frac{1}{2}$   
Uhr, ord. Professor Dr. Weiß.  
Dieselbe Vorlesung, in wöchentlich 6 Stunden, nach seinem Lehrbuche, Privatdocent Dr. Hillebrand,  
und in wöchentlich 9 Stunden, Privatdocent Dr. Sandhaas.  
Das praktische europäische Völkerrecht, in wöchentlich 4 Stunden, ord. Professor Dr. Weiß.  
Deutsches Staatsrecht, fünfmal von 3—4 Uhr, ord. Professor Dr. Wippermann.  
Kirchenrecht, täglich von 3—4 Uhr, ord. Professor Dr. Weiß.  
Deutsches Criminalrecht, mit Vergleichung des Großh. Hessischen und des Französischen Strafgeset-  
buchs, täglich von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Kanzler und ord. Professor Dr. Birnbaum.  
Deutscher Criminalprozeß, mit Vergleichung der neuen Großh. Hessischen und der Französischen Vor-  
schriften über das Strafverfahren, täglich von 10—11 Uhr, Derselbe.  
Das Großherzoglich Hessische Gesetz vom 28. October 1848, betreffend die Einführung des  
mündlichen und öffentlichen Strafverfahrens mit Schwurgerichten in den Provinzen Starkenburg und  
Oberhessen, erläutert mit vergleichender Berücksichtigung der betreffenden Artikel des Code d'instruction  
criminelle, in wöchentlich einer Stunde, Privatdocent Dr. Seitz.  
Deutscher Civilprozeß, täglich von 9—10 Uhr, und in zwei noch zu bestimmenden Stunden, ord. Pro-  
fessor Dr. Renaud.  
Französisches Civilrecht, täglich von 10—11 Uhr, Derselbe.

## Heilkunde.

- Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, 2—3 mal wöchentlich, öffentlich,  
von 11—12 Uhr, außerord. Professor Dr. Wetter.  
Encyclopädie und Methodologie der Medizin, wöchentlich 2 mal von 11—12 Uhr, öffentlich,  
außerord. Professor Dr. Winther.  
Osteologie und Syndesmologie, in der ersten Hälfte des Semesters, täglich von 10—11 Uhr, außer-  
ord. Professor Dr. Bardeleben.  
Anatomie des Menschen, täglich von 10—11 Uhr, ord. Professor Dr. Bischoff.

- Chirurgische Anatomie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, außerord. Professor Dr. Bardeleben.
- Secirübungen, täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr, ord. Professor Dr. Bischoff.
- Übungen im physiologischen Institute leitet Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden.
- Allgemeine Pathologie und Therapie, vier Stunden wöchentlich, außerord. Professor Dr. Wetter.
- Specielle Pathologie und Therapie (practische Medicin). 10 Stunden wöchentlich, von 8—10 Uhr, ord. Professor Dr. Vogel.
- Dieselbe Vorlesung hält 5 mal von 8—10 Uhr, außerord. Professor Dr. Winther.
- Ausgewählte Kapitel aus der theoretischen und praktischen Medicin, namentlich Kinderkrankheiten, 1—2 Stunden wöchentlich, publice, ord. Professor Dr. Vogel.
- Specielle chirurgische Pathologie und Therapie, täglich von 3—5 Uhr, ord. Professor Dr. Wernher.
- Ueber Knochenbrüche und Verrenkungen, 2 mal wöchentlich, publice, Derselbe.
- Ophthalmologie, wöchentlich 3 mal von 7—8 Uhr, außerord. Professor Dr. Winther.
- Geburtshülfe, von 11—12 Uhr, täglich, ord. Professor Dr. von Ritgen I.
- Pharmakodynamik, 5 mal wöchentlich, von 6—7 Uhr, ord. Professor Dr. Phoebus.
- Experimentalpathologie der Vergiftungen, Samstags von 8—10 Uhr, öffentlich, außerord. Professor Dr. Winther.
- Arzneiordnungslehre, 3 mal wöchentlich, von 5—6 Uhr, Professor ord. Dr. Phoebus.
- Diätetik, 2 mal wöchentlich, öffentlich, außerord. Professor Dr. Wetter.
- Dieselbe Vorlesung, 2 mal wöchentlich, Privatdocent Dr. Stammeler.
- Pharmacognosie des Thier-, Pflanzen und Mineralreichs, 4 mal wöchentlich, von 8—9 Uhr, außerord. Professor Dr. Mettenheimer.
- Psychiatrie, täglich von 7—8 Uhr, Morgens, ord. Professor Dr. von Ritgen.
- Gerichtliche Medicin, wöchentlich 6 Stunden, ord. Professor Dr. Wilbrand.
- Medizinische Polizei, 4 Stunden wöchentlich, Derselbe.
- Geschichte der Medizin, 3 Stunden, außerord. Professor Dr. Wetter.
- Die medicinische Klinik in dem academischen Hospitale wird leiten täglich v. 11—12 Uhr, ord. Professor Dr. Vogel.
- Chirurgische Klinik, täglich von 10—11 Uhr, ord. Professor Dr. Wernher.
- Geburtshülflliche Klinik mit geburtshülfllichen Repetitorien, täglich von 2—3 Uhr und bei Geburten, ord. Professor Dr. von Ritgen.
- Geburtshülflliche Explorirübungen, wöchentlich 2 mal in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
- Zu Examinatorien über gesammte Anatomie, privatissime, erbietet sich außerord. Prof. Dr. Bardeleben.
- Anatomie der Hausthiere, Professor Dr. Vir.
- Die Secierübungen auf dem zootomischen Theater leitet Derselbe.
- Operative Zoo-Chirurgie, Derselbe.
- Außerdem erbietet sich Derselbe, jeden anderen Zweig der veterinär-Medicin, zu welchem sich Zuhörer einfinden, vorzutragen.

## Philosophische Wissenschaften.

### Philosophie im engeren Sinne.

- Logik, in Verbindung mit einer Darstellung der kulturhistorischen Bedeutsamkeit der Philosophie, wöchentlich in 2—3 Stunden, Abends von 5—6 Uhr, ord. Professor Dr. Hillebrand.
- Logik, nebst Einleitung in die Philosophie, zweistündig, außerord. Professor Dr. Schilling.
- Encyclopädische Darstellung der Philosophie, zweistündig, außerord. Professor Dr. Carriere.
- Angewandte Psychologie, vierstündig, von 4—5 Uhr, ord. Professor Dr. Hillebrand.
- Psychologie, vierstündig, außerord. Professor Dr. Schilling.
- Psychologie, mit besonderer Rücksicht auf das Leben und die socialen Fragen der Gegenwart, vierstündig, außerord. Professor Dr. Carriere.
- Rechtsphilosophie, (Naturrecht und Politik) vierstündig, Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags, von 10—11 Uhr, Derselbe.
- Geschichte der Philosophie, fünfstündig, außerord. Professor Dr. Schilling.

- Speculative Ethik, oder Philosophie der Moral, des Rechts und der Politik, vierstündig von 4—5 Uhr, Repetent Dr. Noack.
- Grundzüge der Metaphysik, zweistündig, ord. Professor Dr. Schmid.
- Geschichte der deutschen National-Literatur seit Lessing bis auf die Gegenwart, vierstündig von 6—7 Uhr, ord. Professor Dr. Hillebrand.
- Ueber Göthe's Faust, Mittwochs von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, öffentlich, außerord. Professor Dr. Carriere.
- Ueber Christus, sein Leben, seine Lehre und Stellung in der Weltgeschichte, zweistündig, Derselbe.
- Das Leben Jesu, kritisch und philosophisch betrachtet, zweistündig, von 5—6 Uhr, Repetent Dr. Noack.
- Philosophie des alttestamentlichen Judenthums in geschichtlicher Entwicklung, zweistündig, von 5—6 Uhr, Derselbe.
- Ueber den Gegensatz des Katholicismus und Protestantismus, in seinen Prinzipien, Konsequenzen und seiner Bedeutung für die Zukunft unseres Culturlebens, Mittwochs von 6—7 Uhr, öffentlich, Derselbe.

### **Mathematik, Physik und Technologie.**

- Reine Mathematik, vierstündig, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr, ord. Professor Dr. Umpfenbach.
- Algebra, an den drei ersten Wochentagen, von 8—9 Uhr, Derselbe.
- Trigonometrie und Polygenometrie, an den drei letzten Wochentagen, von 8—9 Uhr, Derselbe.
- Differential und Integral-Rechnung, an den fünf ersten Wochentagen v. 9—10 Uhr, Derselbe.
- Höhere Geodäsie, in 1—2 Stunden wöchentlich, öffentlich, Derselbe.
- Analytische Geometrie, dreistündig, außerord. Professor Dr. Zammerer.
- Mechanik, viermal wöchentlich, von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, ord. Professor Dr. Buff.
- Physik der Erde, Mittwochs von 4—5 Uhr, Derselbe.
- Experimentelle Optik, Montags u. Donnerstags, von 4—5 Uhr, außerord. Professor Dr. Zammerer.
- Anwendung der Mathematik auf die Beobachtung, insbesondere die Methode der kleinsten Quadrate, zweistündig, öffentlich, Derselbe.
- Theoretische Chemie, zweistündig von 11—12 Uhr, öffentlich, ord. Professor Dr. Freiherr von Liebig.
- Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Laboratorium, täglich von 9 Uhr des Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe.
- Stöchiometrie und allgemeine theoretische Chemie, Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr, außerord. Professor Dr. Kopp.
- Uebungen in den bei chemischen Arbeiten vorkommenden Rechnungen leitet unentgeltlich Samstag von 2—4 Uhr, Derselbe.
- Meteorologie, Dienstags und Freitags von 5—6 Uhr, öffentlich, Derselbe.
- Pharmaceutische Chemie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, außerord. Professor Dr. Will.
- Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Filial-Laboratorium, täglich von 9—4 Uhr, Derselbe.
- Die Lehre von der Heizung, (Anwendung der Wärme in den Künsten) einstündig, öffentlich, ord. Professor Dr. Knapp.
- Die Industrie, in ihren Beziehungen zur Volkswirtschaft, einstündig, öffentlich, Derselbe.
- Allgemeine Technologie (theilweise nach seinem bei Vieweg erscheinenden Lehrbuch), täglich von 4—5 Uhr, Derselbe.
- Architectonische Compositions-Uebungen, Vortrag dreimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Uebungen täglich von 9—10 Uhr, ord. Professor Dr. von Nitzgen.
- Schattenlehre und Perspective, Vortrag dreimal wöchentlich von 10—11 Uhr, Uebungen täglich von 11—12 Uhr, Derselbe.
- Ornamentzeichnen, gleichzeitig mit jenen Uebungen von 11—12 Uhr, Derselbe.
- Maschinen- und Planzeichnen, dreimal wöchentlich von 2—4 Uhr, Derselbe.
- Freihandzeichnen und Malen, dreimal wöchentlich von 2—4 Uhr, Derselbe.
- Vorträge über höhere Architectur und ihre heutigen Richtungen, einstündig, öffentlich, Derselbe.

## Naturgeschichte.

- Grundzüge der allgemeinen Botanik und Pflanzenphysiologie, dreistündig, Abends, außerord. Professor Dr. Hoffmann.  
Geschichte der Botanik und Systemkunde, einstündig, Abends, öffentlich, Derselbe.  
Auch er bietet sich Derselbe zu Privatissimen.  
Geologie, mit besonderer Rücksicht auf Petrefactenkunde, nach seiner Privatsammlung in den 4 bis 5 ersten Wochentagen, von 8—9 Uhr, ord. Professor Dr. von Klipstein.  
Bodenkunde, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.  
Angewandte Mineralogie und Geognosie (Lehre von den nutzbaren Mineralien, ihrem Auffinden und ihrer Gewinnung), dreistündig von 11—12 Uhr, an noch zu bestimmenden Wochentagen, Privatdocent Dr. Dieffenbach.  
Die Lehre von den Felsarten, Chemie der Erdrinde und Bodenkunde, zweistündig, Derselbe.  
Ueber Vulkane und Erdbeben, Samstags von 2—3 Uhr, öffentlich, Derselbe.  
Außerdem er bietet sich Derselbe zu Examinatoren und Privatissimen über Mineralogie und Geognosie.  
Anleitung zum Beschreiben und Bestimmen der Mineralien, zweistündig, öffentlich, außerord. Professor Dr. Ettlind.

## Staats- und Cameralwissenschaften.

- Staatswirtschaft, von 3—4 Uhr, ord. Professor Dr. Schmitthener.  
Staatsrecht und Politik, nach dem siebenten seiner zwölf Bücher vom Staate, von 4—5 Uhr, Derselbe.  
Encyclopädie der Forstwissenschaft, fünfstündig, in noch näher zu verabredenden Stunden, ord. Professor Dr. Heyer.  
Forststatik, an den 3 ersten Wochentagen von 11—12½ Uhr, Derselbe.  
Forstschuß, an den beiden letzten Wochentagen von 11—12½ Uhr, und Samstags von 2—3 Uhr, Derselbe.  
Auch er bietet sich Derselbe zu einem Repetitorium und Disputatorium über schwierige Materien aus dem Gebiete der Forstwissenschaft in wöchentlich 2—3 Stunden.  
Holzanbau, dreistündig, außerord. Professor Dr. Zimmer.  
Waldwerthberechnung, zweistündig, Derselbe.  
Forstgeschäfstkunde, vierstündig, Derselbe.

## Geschichte.

- Geschichte der neueren Zeit, vierstündig, ord. Professor Dr. Schäfer.  
Geschichte der römischen Staatsverfassung, zweistündig, Derselbe.  
Neueste Geschichte seit 1815, 2 bis 3 mal wöchentlich, Derselbe.  
Geschichte der deutschen National-Literatur, s. oben unter „Philosophie“.  
Geschichte der neueren Literatur, s. unten unter „neuerer Philologie“.  
Geschichte der deutschen epischen Poesie im Mittelalter, s. eben da.

## Philologie.

### a) Altclassische.

- Platons Politeia, nebst Einleitung in die Schriften Platons, vierstündig, ord. Professor Dr. Osann.  
Cicero's Verinische Reden, zweistündig, Derselbe.  
Griechische Literaturgeschichte, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 11—12 Uhr, außerord. Professor Dr. Fritzsche.  
Griechische Syntax, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr, Derselbe.  
Aristoteles Ethica ad Nicomachum, Mittwochs und Samstags von 10—11 Uhr, Derselbe.  
Griechische Gesellschaft, Freitags von 6 Uhr an, Derselbe.  
Exegetische Uebungen, Mittwochs und Samstags von 5 Uhr an, Derselbe.  
Römische Alterthümer, mit besonderer Berücksichtigung der römischen Staatsverfassung, sechstündig, außerord. Professor Dr. Otto.

Grammatik des Ciceronianischen Sprachgebrauches im Vergleich zu den übrigen classischen lateinischen Schriftstellern, nach seiner handschriftlich ausgearbeiteten Ciceronischen Grammatik, vierstündig, Derselbe.  
Theorie des lateinischen Styles mit praktischen Uebungen nach Seyffert Pal. Ciceroniana und Wörgelbach lat. Stylistik für Deutsche, zweistündig, Derselbe.  
Handschriftenkunde der griechischen und römischen Classiker, zweistündig, Derselbe.  
Ueber die lateinische Poesie des Mittelalters, verbunden mit der Lectüre von Grimm und Schmeidler lateinische Gedichte des zehnten und elften Jahrhunderts, zweistündig, öffentlich, Derselbe.  
Erklärung von Platonis Symposion (ed. Stallbaum), zweistündig, Derselbe.  
Erklärung von Cicero de Natura Deorum, verglichen mit Lactantii Institut. Deo: Lib. I., zweistündig, öffentlich, Derselbe.

### b) Orientalische.

Hebräische Syntax, verbunden mit Uebungen im Interpretiren unpunktirter Texte, vierstündig, ord. Professor Dr. Bullers.  
Arabische Grammatik, nebst Erklärung der Chrestomathia Arabica von Freytag, dreistündig, Derselbe.  
Erklärung der Hamása, zweistündig, Derselbe.  
Grammatik der Sanscritsprache, verbunden mit der Erklärung der Anthologia sanscritica von Lassen, dreistündig, Derselbe.  
Erklärung der Chrestomathia syriaca von Rüdiger, zweistündig, Derselbe.  
Fortsetzung des Sanscrit-Lehrcursus, einstündig, öffentlich, Derselbe.  
Fortsetzung des persischen Lehrcursus, einstündig, öffentlich, Derselbe.

### c) Neuere.

Erklärung der Divina Commedia des Dante, zweistündig von 2—3 Uhr, ord. Professor Dr. Adrian.  
Erklärung des Hamlet von Shakespeare, zweistündig von 2—3 Uhr, Derselbe.  
Erklärung der Phèdre des Racine, zweistündig, von 9—10 Uhr, Derselbe.  
Geschichte der neueren Literatur, vierstündig von 9—10 Uhr, Derselbe.  
Lieder von den Nibelungen, nach Lachmann's zweiter Ausgabe von der Nibelungen Noth, dreistündig, Reallehrer Dr. Weigand.  
Geschichte der deutschen epischen Poesie im Mittelalter, einstündig, Derselbe.

### Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet ord. Professor Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags, und läßt Montags und Donnerstags die Vergilischen Catalecten erklären.  
Plutarchus de audiendis poetis läßt Mittwochs und Samstag erklären, außerord. Professor Dr. Otto, Collaborator des Seminars.

### Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

In der Harmonielehre, dem Gesang und auf mehreren Instrumenten: Musikdirector Hofmann.  
Im Zeichnen: Universitätszeichnenmeister Trautschold.  
Im Tanzen und Fechten: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

---

Die Universitätsbibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—12 Uhr und Mittwochs u. Samstag von 2—4 Uhr offen.  
Das akademische Kunstmuseum, das naturhistorische Museum, so wie das anatomisch-physiologische und pathologische Museum werden den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.  
Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Freitags von 2—3 Uhr den Studirenden geöffnet werden.

---